

Erledigt

TV bekommt falsche Auflösung

Beitrag von „apfelnico“ vom 9. Juni 2016, 23:07

Das ist nur ne Krücke, die Option in der Mac-Bildeinstellung. Es macht ja nichts rückgängig, sondern reagiert ja nur darauf, dass die Glotze von sich aus das ankommende Bild bescheidet und wieder bildfüllend aufskaliert (leicht reinzoomt und somit nicht das komplette Bild wiedergibt). Damit man dennoch auch in dieser Situation das komplette Bild sieht, skaliert OSX den Bildinhalt vor der Ausgabe schon (schwarzer Rahmen ums Bild).

Besser ist natürlich, wenn das native 1080p (1920x1080) 1:1 auf der Glotze auch so angezeigt wird. Also weder in OSX die Option "Overscan" nutzen, wie auch das automatische Einzoomen der TV-Glotze ausschalten. Das hat übrigens nichts mit den Optionen zu tun wie "Zoom, Auto, 16:9", sondern kann unabhängig davon gesetzt werden.

Bei TV-Signalen (wofür eine Glotze eben normalerweise genutzt wird) ist das mitunter sinnvoll. So wurde traditionell nie der komplette Underscan angezeigt, das es hier oft Bildverschiebungen gab, teilweise leichte Ränder zu sehen von DVE (Bildmischer), oder andere unansehnliche Dinge wie teilweise Austastlücke, Timecodesignale etc. Das ist bei einer reinen digitalen HD-Produktion nicht mehr der Fall, es gibt aber nach wie vor aufskaliertes SD-Material, teils von analogen Quellen, die ebenfalls nie "randlos" waren.